Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 16 (1900)

Heft: 12

Artikel: Löten nach System "Fix"

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-579182

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zimmermeister Otto Dieterle=Baden=Baden und Gg. Hermann=Mannheim referierten über die Lage des Rimmerhandwerks. Seit dem Bestehen der Gewerbe= freiheit sei das Geschäft infolge des Eindringens unberufener Elemente von Jahr zu Jahr zurückgegangen. Einen Hauptübelftand aber bilbe das System der Arbeitenvergebung nach dem Rubitmeter. Die Vergebung ber Solzarbeiten müßte nach dem laufendem Meter erfolgen. Die Referenten empfahlen ferner Hebung der Kollegialität, Errichtung von Zwangs= innungen und Annäherung an die Gesellenvereinigung zur gemeinsamen Erledigung von Gewerbefragen. Im Ottober soll eine weitere Versammlung in Wiesbaden tagen.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Umtliche Original-Mitteilungen.) nachbrud verboten. Arbeiten und Lieferungen für das Sillfelaboratorium Dr. 4 in Thun. Erd-, Maurer-, Berputs-, Steinhauer- und Kanalisations-arbeiten an Baumeister Senn in Thun. Die Pflästererarbeiten an Bflästermeister J. Gasser in Thun. Die Zimmerarbeiten an Bau-Pflästerneister J. Gasser in Thur. Die Zimmerarbeiten an Bau-meister Hermann Büzberger, Steffisdurg. Die Spengler-, Holz-cement- und Bedachungsarbeiten an O, Lehmann-Huber, Holzementgeschäft in Zürich. Die Bauschmiedearbeiten an Schlossermeister G. Günther in Thun. Die Schlosserarbeiten an den Schlossermeister-Günther in Thun. Die Schlosserabeiten an den Schlossermeisters verein Thun. Die Schroiners und Elasserarbeiten an Santschi und Amsteg, Schreinermeister in Thun. Die Parkettarbeiten an die Barketts und Chaletsabrik in Interlaken. Die Gypsers und Malersarbeiten an Gebr. Galeazzi, Gysermeister und Maler in Thun. Die Lieferung von Gisenbalken an Knechtli u. Co., Gisenhandlung in Jürich. Die Lieferung von Gußfäulen an die Gießerei Bern.

Neubau in Märstetten. Maurerarbeit an Neuhauß in Tangwang. Jimmerarbeit (Aufrichtung) an Lüthi in Märstetten. Glasersarbeiten (äußere) an Hofer in Aadorf. Doppelsalzziegel an Jiegele Tbannaen. Vicaelssein zum Kohbau an Mussiuhl Bürgten. Viegel,

Bangen. Ziegestiein zum Rohbau an Kuffuhl Bürglen. Handfteine und Kalf an Schaad in Weinfelden.

Banarbeiten an der Kirche in Dietlikon. Abtragung des alten Turmes und Aufban des neuen Helms und Ban der Empore an Zimmermann F. Dünnhaupt in Jürich. Maurerarbeit an Maurersmeister Jakob Brunner in Dietlikon. Fenster an die Kunstglaserei G. Köttinger in Jürich. Spengserarbeit an Spengslerarbeit an Diebenbert, Welderweister G. Fenster in Burderweister hard in Dubendorf. Malerarbeiten an Malermeifter Sch. Fenner in Baltensweil. Bestuhlung an Schreiner Rudolf Sidler in Affoltern

Schulhausbau in der Geifelweid, Winterthur. Gaferarbeiten wurden an Blind in Oberrieden und an die Binterthurer Glafermeifter Theil, Diener, Andefuhr, Friedrich und Safner bergeben.

Die Lieferung der vierachsigen Motorwagen für den eleftrifchen Betrieb der Straffenbahnen der Stadt Biel ift der schweizerischen Industriegesellichaft Reuhausen übertragen worden.

Die Lieferung der eleftrischen Ausrussung für die Motorwagen städtischen Strafenbahn Bern wurde der mechanischen Fabris

Derliton übertragen.

Die Grabarbeiten der Wafferverforgung Eggen wurde an Bau-

meister Joief Erne in Leibstadt (Aargau) vergeben.
Erstellung des Kirchdaches in der Gemeinde Peist wurde an die Hilger'sche Dachdeckung von Rheindrohl, vertreten durch Herrn E. Schneebeli in St Gallen, vergeben.
Erab= und Maurerarbeit für den Umbau der Ziegelhitte des

Frey in Effretikon wurde an A. Romegiali, Bauunternehmer in

Winterthur bergeben.

Bafferversorgung Ridon = Effretiton. Grab= und Rohrlegung8= arbeiten an Huggenberger u. Müller, Installationsgeschäft Beltheim bei Minterthur.

Einfriedigung beim fath. Pfarrhaus in Berg. Maurerarbeiten J. Brauchli, Baugeschäft in Berg. Schlofferarbeiten (Geländer) an Rarl Miller in Berg.

Löten nady System "Fir".

Die Firma Wilhelm Boll, Bafel, Drathzug= straße 56, bringt eine Neuheit in den Handel, welche in erster Linie für Spengler, Blech= und Aupferschmiede, Lampenmacher, Dachdecker, Installateure, Pumpenmacher, Blechwarenfabriken 2c. von größtem Interesse ist. Es handelt sich um die auf der Cannstätter Fachausstellung mit goldener Medaille prämierte Lötsteindose "Fix" als Ersat resp. Verbesserung an Stelle des bisher üblichen Salmiaksteines. Eine einfache Berührung des warmen Lötkolbens mit der Oberfläche der Masse genügt, um ersteren sofort hochmetallisch glänzend zu machen! Ein weiterer Vorzug ift, daß selbst ein nicht allzu überhitter Kolben noch Zinn annimmt, während bisher der aus dem Feuer genommene überhitzte Kolben vor der Benutung durch Schwingen in der Luft bis zu einem gewissen Grad abgekühlt werden mußte, da= mit er überhaupt Zinn annahm und benutt werden konnte; es wird daher mit der Lötsteindose "Fir" eine wesentliche Zeitersparnis erzielt.

Dabei ist die Dose profitlich in der Anwendung und



ihr flaches, handliches Format (leicht in die Brufttasche zu stecken) läßt sich ebenso bequem in der Werkstatt, als auf dem Dach, Neubau 2c. benuten. Es sind in drei Monaten über eine Million Dosen abgesetzt, was genügend für die großen Vorzüge spricht! Diese Dosen à 60 Cts. werden franko verschickt durch die Generalsagentur Wilh. Voll, Basel, Drahtzugstraße 56.

Verschiedenes.

Unter der Firma Union, Bereinigung von rheinisch=westfälischen Fabrikanten nur erft= klassiger deutscher Werkzeuge, Gisen= und Stahlmaren haben fich fieben der größten Fabriken zusammengethan "zur Bekämpsung der ausländischen Konkurrenz in Qualikätswerkzeugen, besonders der amerikanischen Invasion und der schädlichen Auswüchse der Inlandkonkurrenz bezüglich der Erzeugung und des Absațes von Schundwaren zu Schleuderpreisen". Gründer der Union sind die folgenden, auch in der Schweiz vorteilhaft bekannten Firmen: Maschinen= u. Wertzeugfabrik Kabel Logel u. Schemmann in Kabel bei Hagen in Westfalen (Schneidezeuge), Mohr u. Betten= dorf in Belbert (Metallwaren, Hangschlösser), Karl Aug. Müller in Remscheid, Bismarckstr. 109 (Zangen), Remscheider Sägens und Werkzeugfabrik J. D. Dominicus u. Söhne in Remscheids-Vieringhausen (Sägen, Maschinens messer und Wertzeuge), Wilhelm Weidtmann, Belbert (Riegel), Wörder u. Fansen, Küllenhahn=Kheinland (Beile, Aexte, Hackmesser, Zug= und Wiege-Wesser, Hacken, Hämmer), C. R. Zimmermann in Wermelskirchen (Feilen und Raspen).

Als Bandireftor der Stadt Luzern wurde Herr Architekt Schuyder mit 1188 Stimmen gewählt.

Die Direktion der Steinbrüche von St. Triphon beschloß die Einstellung des Betriebes von heute an. Die Handlanger, Mineure und Taglöhner wurden ent-lassen. Die Ausständischen beschlossen, den Streik bis aufs äußerste weiterzuführen.

Baumefen in Zürich. Der Rleine Stadtrat von Bürich legt dem Großen Stadtrate die von den Architekten Ruder und Müller angefertigten Plane und den Kostenvoranschlag für den Bau eines Waisen= hauses auf dem Engenbühl (Rehalp) vor, mit bem Antrage, von der Bürgergemeinde für den Bau

einen Kredit von 868,500 Fr. einzuholen.

Ein Initiativkomitee, bestebend aus einer Un= dahl der angesehensten Männer aller Parteien gelangt gegenwärtig an die zürcherische Bevölkerung mit einer Substriptionseinladung zum Zwecke der Errichtung eines alkoholfreien Bolkshauses am Stauffacher= plat in Zürich III. Das Volkshaus soll bezwecken: 1. eine gute und billige Ernährung an Männer und Frauen in Speisehallen, in welchen die ganze Tagesnahrung oder auch nur ein Teil derselben zu bestimmten Zeiten, Morgen, Mittag und Abend genossen werden tann. Es können Speisen auch ins Haus abgegeben werden. 2. soll im Volkshaus Gelegenheit zu billiger förperlicher Reinigung durch Brause und Wannenbäder geboten werden. 3. Lesezimmer, Bibliotheken und Unterhaltungssäle sollen zur geistigen Bildung und geselligen Unterhaltung dienen. Die Erstellungskosten des Volkshauses sind mit Mobiliar, aber ohne Bauplat auf ca. 680,000 Fr. veranschlagt.

Der Große Stadtrat hat in der Sitzung vom 16. Juni die mit der Belvvirgesellschaft abgeschlossene Uebereinkunft betreffend Uebernahme des Belvoir= gutes auf den 31. Dezember 1900 genehmigt.

Dem Stadtrate wurde zum Zwecke der Er= stellung von Arbeiterwohnungen beim Gas=

werke Schlieren ein Kredit von 396,500 Franken bewilligt, in der Meinung, daß die Unternehmung auf Rechnung des Gaswerkes gebucht wird. Die Pläne und Kostenvoranschläge werden genehmigt und der Stadtrat ermächtigt, die Bauten sofort aussühren zu lassen. In Betreff des Antrages des Stadtrates, beim Gaswert ein Wirtschaftsgebäude zu erstellen, wurde nach Antrag der Kommission beschlossen, auf die Vorlage des Stadtrates zur Zeit nicht einzutreten, da ein Bedürsnis nicht vorliegt. Für die Berbesserung ber eleftrischen Einrichtungen auf dem Schieß= plat Albisgütli u. f. w. wurde dem Stadtrat ein Nachtragstredit von 9050 Fr. bewilligt.

Die Kirchgemeindeversammlung St. Peter vom 17. ds. nahm das Legat der verstorbenen Frau Am-berger-Schinz im Betrage von 20,000 Fr. für eine neue Bestuhlung im Schiff der Rirche an und beschloß überdies, die Bestuhlung eventuell auch auf die Emporen auszudehnen. Vor Anhandnahme dieser Bestuhlung soll aber die Kirchenpflege mit den Inhabern privater Kirchenorte in Unterhandlung über zeitliche Abtretung dieser Orte treten und zugleich einer Kirch= gemeindeversammlung Kostenvoranschläge für Reube= stuhlung der ganzen Kirche und die damit notwendig verbundenen Reparaturen vorlegen.

Baumefen in St. Gallen. (Rorr.) Bahnhofumbau. Endlich nach jahrelangem Warten werden die Arbeiten für den Umbau unserer bis zur Stunde sehr ungenügen= den Bahnhofanlage in Angriff genommen. Die Erd= arbeiten find an Bauunternehmer Stephan Roffi in St. Gallen übergeben worden. Die Verlegung des Güterbahnhofes erfordert u. a. auch eine gänzliche Um= gestaltung der Ueberfahrt beim Vonwilguartier. A.

— Die Schulgemeinde Straubenzell hat den Bau eines neuen Schulhauses und einer Turnhalle in Kostenbetrage von ca. 200,000 Franken beschlossen. Die Plane sind von Architekt 2. Pfeiffer in St. Gallen ausgearbeitet worden. Das Schulhaus wird neun Unter-richtszimmer und drei Arbeitszimmer enthalten. Im obern Stockwerk find noch zwei Wohnungen vorgesehen.

Bauwesen in Freiburg. In der Nähe des Bahnhofes von Freiburg soll eine Chocolatfabrit errichtet werden.

Banwesen in Zug. Hr. Schell-Nußbaumer gedenkt auf der von ihm erworbenen Liegenschaft der Baumaterialien-Fabrit eine Schlachtanstalt samt zu-

gehörigen Stallungen zu errichten. Kasernenumban in Thun. Die eidgenössischen Käte haben letzter Tage beschlossen, nicht nur eine Kantine und weitere Unterkunftsräume in diefer fo schon ge= legenen Kaserne zu erbauen, sondern es soll dieselbe auch mit der Errungenschaft der Neuzeit, mit elektrischem

Licht, versehen werden.

Tonhallebau St. Gallen. (Korr.) Von Herrn Oberft Kirchhofer sind f. Z. 100,000 Fr. an den Fonds für den Bau einer Tonhalle geschenkt worden. Durch frei= willige Zeichnungen ist es dann gelungen, den Grundstock auf den Betrag von rund 200,000 Fr. zu bringen. Die Sammlung freiwilliger Beiträge soll nun durch das Initiativkomitee so lange fortgesett werden, bis eine Summe von annähernd 400,000 Fr. beisammen sein wird, mit welchem Betrag die eigentlichen Baukosten gebeckt werden können. Ist die Sammlung glücklich durchgeführt, so sollen die Unterhandlungen mit den Behörden und Korporationen über die Beschaffung der nötigen Mittel zur völligen Durchführung des Unternehmens eröffnet werden.

Umban des Rlofters Ren St. Johann. Wie man aus dem Toggenburg berichtet, ist die Platfrage für